

## Schneeschuhtour oberhalb Todtnauberg

Alex hatte die Tour schon frühzeitig angeboten, jedoch war die Resonanz etwas ernüchternd. Trotzdem entschloss er sich die Tour durchzuführen, wengleich neben seiner Frau Wilma nur noch zwei Pensionäre teilnahmen.



Start war in Todtnauberg am Parkplatz neben der kleinen Radschert Hütte und es zeigte sich bereits hier, dass wir ein traumhaftes Wetter haben würden. Die ersten Höhenmeter zum Jacobus Kreuz waren schnell hinter uns und der blaue Himmel und die strahlende Sonne ließen uns die kleine Anstrengung des Anstiegs schnell vergessen. Die Belohnung ging weiter mit herrlichen Schneelandschaften, in denen man die einzelnen Schneekristalle fasst mit bloßem Auge zählen konnte.



Der tolle Rundblick über den Südschwarzwald bis in die Alpen und Vogesen lies und immer wieder inne halten und das eine oder andere Foto schießen. Wiederholt fragten wir uns, was diejenige wohl sagen würden, die sich zum Mitkommen nicht entschließen konnten, wenn sie diese beeindruckende Natur sehen könnten.

Verschiedenen Loipen und Winterwegen folgend, wobei auch der eine oder andere Abstecher in den Tiefschnee besondere Freude bereitete, kamen wir an der längsten Holzbank im Schwarzwald vorbei, die der Jahreszeit entsprechend jedoch völlig zugeschneit und für ein kurzes Absitzen nicht geeignet

war.

Vorbei an einem goldenen Kreuz ging es weiter zum höchsten Punkt der Stübenwasenloipe und weiter in Richtung St. Wilhelmer Hütte, wobei auch hier der Abstecher in den Tiefschnee und ein von weißen Tannen gerammter Ausblick in Richtung Feldbergspitze und der darunter liegenden St. Wilhelmer Hütte den Appetit zur Mittagszeit aufkommen ließ.



Nach einer Pause in der gut besuchten St. Wilhelmer Hütte ging es nahezu auf dem gleichen Weg mit Abstechern durch den tief verschneiten Wald wieder in Richtung Radschert zurück, wo wir gg. 15:00 Uhr nach rund 12 km und etwa 4 Stunden Gehzeit an dem Parkplatz eintrafen.

Es war ein herrlicher Wintertag, weshalb Alex ganz besonders für sein Engagement zu danken ist und vielleicht wird der/die eine andere IPA'ler/in bei einem nächsten solchen Angebot doch animiert mit zu kommen. Ich werde dabei sein.